

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Anleger:innen

CONDA Crowdfunding Austria GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach Österreichischem Recht, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgericht Wien zu FN 477829 s, mit Sitz in Wien (kurz „**CONDA**“). Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (kurz „**AGB**“) gelten für jegliche Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Services einer von CONDA betriebenen Plattform. Der Plattformbetreiber ist im Impressum ausgewiesen.
- 1.2 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht Vertragsinhalt, selbst wenn CONDA diese bekannt waren; es sei denn, dass CONDA der Anwendung ausdrücklich zugestimmt hat.
- 1.3 Gegenstand dieser AGB ist das Rechtsverhältnis zwischen CONDA und Nutzern der Plattform. Diese AGB regeln nicht das Rechtsverhältnis zwischen einem potenziellen Investor und den jeweiligen Projektträgern und/oder Emittentinnen. Das Rechtsverhältnis zwischen Investoren und Projektträgern und/oder Emittentinnen kommt durch die jeweils über die Plattform abgeschlossenen Verträge zustande. CONDA ist keine Vertragspartei der Verträge zwischen Investoren und Projektträgern und/oder Emittentinnen.
- 1.4 Gegenstand dieser AGB ist nicht das Rechtsverhältnis zwischen CONDA und den Projektträgern.

2. Begriffsdefinitionen

“**Nutzer**” bezeichnet jede Person, die über die Plattform oder auf anderen Wege Dienste von CONDA in Anspruch nimmt. Darunter fällt die Tätigkeit als Vermittlerin von Veranlagungen, das zusenden von Informationen über Veranlagungen nach Abschluss einer Veranlagung oder ähnliche Dienste.

“**CONDA**” bezeichnet die CONDA Crowdfunding Austria GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach Österreichischem Recht, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgericht Wien zu FN 477829 s, mit Sitz in Wien.

“**Emittentin**” Ein Unternehmen oder eine Organisation, die Veranlagungen über die Plattform ausgibt.

“**Investoren**” bezeichnet Nutzer der Plattform, die Veranlagungen von einer Emittentin über die Plattform erworben haben.

“**Plattform**” bezeichnet ein öffentlich zugängliches internetbasiertes elektronisches Informationssystem, über welches die Möglichkeit zum Erwerb von Veranlagungen geboten wird.

“**Plattformbetreiber**” bezeichnet das jeweils als Betreiberin auf der Website ausdrücklich ausgewiesene Unternehmen.

“**Projekt**” bezeichnet jene (Geschäfts)Tätigkeit, für die eine Emittentin eine Finanzierung über die Ausgabe von Veranlagungen einwerben möchte.

“**Veranlagung**” bezeichnet ein Vermögensrecht, über das kein Wertpapier ausgegeben wird, das durch die Investition von Kapital mehrerer Anleger auf gemeinsame Rechnung und gemeinsames Risiko entsteht und dessen Verwaltung nicht durch die Anleger selbst erfolgt (§ 1 Abs 1 Z 3 KMG 2019). Darunter fallen beispielsweise die Nachrangdarlehen.

„**Veranlagen**“ bezeichnet den Erwerb einer Veranlagung durch einen Investor über die Plattform gegen Hingabe eines Geldbetrags (Investitionsbetrag).

“**Wallet**” oder “**Benutzerkonto**” bezeichnet ein von einem Zahlungsdienstleister erbrachtes elektronisches Service, welches das Speichern und Verwalten von Vermögensgegenständen ermöglicht, und über eine Schnittstelle der Plattform verwaltet werden kann.

“**Zahlungsdienstleister**” bezeichnet ein Unternehmen, welches die Investitionsbeträge entgegennimmt, um Zahlungsdienstleistungen zu erbringen und bei Vorliegen der jeweiligen vertraglichen Voraussetzungen auf das jeweilige Bankkonto der Emittentin weiterleitet oder dem Wallet von Investoren gutschreibt.

3. Registrierung und Nutzerkonto

- 3.1 Die Plattform steht in vollem Umfang ausschließlich registrierten Nutzern zur Verfügung. Nur registrierte Nutzer haben die Möglichkeit, Veranlagungen zu erwerben, den passwortgeschützten Dokumentenbereich einzusehen und vollständige Unterlagen für die Kaufentscheidung zu erhalten.
- 3.2 Soweit und sofern Nutzer sich auf der Plattform registrieren, sichern sie ausdrücklich zu, dass (a) ihre Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind; (b) sie – sofern es sich um eine natürliche Person handelt – zumindest das 18. Lebensjahr vollendet haben; (c) die die Registrierung durchführende Person – sofern es sich beim Nutzer um eine juristische Person handelt – rechtlich zur Vertretung befugt ist.
- 3.3 Natürliche Personen müssen unbeschränkt geschäftsfähig sein, um die Plattform nutzen zu können. Juristische Personen können durch zur Vertretung befugte Personen registriert werden.

- 3.4 Die Registrierung erfolgt in mehreren Schritten: (1) Angabe der Anrede, eines Vor- und Nachnamens sowie einer gültigen E-Mail-Adresse und Zustimmung zu diesen AGB; (2) dem Nutzer wird zur Verifizierung ein Link via E-Mail gesendet, welcher der Bestätigung des Erhalts der E-Mail und der AGB dient – dadurch wird auch bestätigt, dass Zustellungen auf die angegebene E-Mail-Adresse möglich sind; (3) mit Eingang der Bestätigung bei CONDA kommt ein Nutzungsvertrag nach Maßgabe dieser AGB zwischen CONDA und dem Nutzer zustande; (4) anschließend kann der Nutzer selbstständig ein Passwort vergeben und weitere für die unbeschränkte Nutzung der Plattform erforderliche Daten und Informationen angeben. Die Angabe dieser weiteren Daten ist jedenfalls erforderlich, bevor Veranlagungen erworben werden können.
- 3.5 Vom Nutzer sind genaue und aktuelle Informationen bereitzustellen, um die Einhaltung von Investorenschutzbestimmungen zu gewährleisten. Im Falle von unrichtigen Angaben können Investorenschutzbestimmungen nicht hinreichend eingehalten werden. CONDA behält sich das Recht vor, im Fall von unrichtigen Angaben den Nutzer von jeglicher Nutzung der Plattform auszuschließen.
- 3.6 Zugangsdaten sind vom Nutzer sorgfältig aufzubewahren. Nutzer nehmen ausdrücklich zur Kenntnis, dass der Verlust von Zugangsdaten, die Verwendung leichter Passwörter oder der sorglose Umgang mit Zugangsdaten (etwa häufiges Verwenden desselben Passworts) zu Schäden führen können (z.B. fehlender Zugriff auf Investments, bewusste Schädigung durch Dritte).
- 3.7 Vor dem Erwerb von Veranlagungen ist eine Identitätsfeststellung (Know Your Customer, „KYC“) erforderlich. CONDA setzt für die Durchführung der Identitätsfeststellung einen spezialisierten Dienstleister ein, der als Auftragsverarbeiter im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung tätig wird. Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im Rahmen der Identitätsfeststellung sind der Datenschutzerklärung (<https://conda-capital.com/datenschutz/>) zu entnehmen. Die Nutzung der Plattform zum Erwerb von Veranlagungen ist erst nach erfolgreicher Identitätsfeststellung möglich.
- 3.8 **Der Erwerb von Veranlagungen ist mit erheblichen Risiken verbunden.** Nutzer nehmen ausdrücklich zur Kenntnis, dass der Erwerb von Veranlagungen das Risiko des **vollständigen Verlusts des eingesetzten Kapitals (Totalverlust)** trägt. Veranlagungen sind keine Bankeinlagen und unterliegen keinem Einlagensicherungssystem. Interessierte Nutzer werden aufgefordert, sich vor dem Erwerb eingehend mit den jeweiligen Risikohinweisen und Produktinformationen vertraut zu machen.
- 3.9 **Keine Einlagensicherung:** die investierten Gelder unterliegen nicht der europäischen und/oder österreichischen Einlagensicherung.

4. Öffentliche Angebote und Ausschluss von Investoren

- 4.1 CONDA ist ausschließlich als Vermittlerin von Veranlagungen tätig und wird nicht als Emittentin oder Anbieterin der jeweiligen Veranlagungen aktiv. Die Bedingungen der einzelnen Angebote werden von der jeweiligen Emittentin festgelegt. Nähere Informationen zu den Bedingungen, Risiken und Eigenschaften der jeweiligen Veranlagung sind dem nach dem Alternativfinanzierungsgesetz (AltFG) veröffentlichten Informationsblatt ("AltFG- Informationsblatt") der jeweiligen Emittentin zu entnehmen. Die mit einer Veranlagung verbundenen Risiken hängen vom jeweiligen Projekt und der jeweiligen Emittentin ab und können daher von Angebot zu Angebot erheblich variieren.
- 4.2 Angebote, die auf der Plattform veröffentlicht werden, richten sich nach dem im Angebot jeweils ausdrücklich festgelegten Adressatenkreis des jeweiligen öffentlichen Angebots. Außerhalb des von der Emittentin bestimmten Adressatenkreises findet das jeweilige Angebot nicht statt. Der Adressatenkreis wird von der jeweiligen Emittentin bestimmt und nicht von CONDA.
- 4.3 In keinem Fall richten sich Angebote auf der Plattform an Personen, die US-Bürger sind oder sonstige Personen, die in den USA oder einem Bundesstaat der USA oder einem Hoheitsgebiet der USA körperschafts- oder einkommensteuerpflichtig sind.
- 4.4 Die Inhalte und Informationen, die auf der Plattform dargestellt sind, sind nicht zur Weitergabe in die USA, Kanada, Australien, Japan oder Jurisdiktionen anderer Länder, die nicht im öffentlichen Angebot vorgesehen sind, bestimmt.

5. Risikohinweise und keine Anlageberatung und kein Zahlungsdienst

- 5.1 Veranlagungen sind mit wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken verbunden. Der Erwerb einer Veranlagung kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Ein in Aussicht gestellter Ertrag ist nicht garantiert und kann auch ausbleiben.
- 5.2 Werden Veranlagungen in Form von partiarischen Nachrangdarlehen angeboten, gilt Folgendes: Die Rückzahlung des Darlehens und Zinszahlungen sind nachrangig gegenüber den Ansprüchen aller anderen Gläubiger der Emittentin. Das bedeutet: Investoren können ihre Ansprüche aus dem Nachrangdarlehen nicht geltend machen, solange die Emittentin negatives Eigenkapital ausweist oder die Geltendmachung einen Insolvenzgrund auslösen würde. Im Fall einer Liquidation der Emittentin werden Investoren erst nach allen anderen Gläubigern befriedigt. Partiarische Nachrangdarlehen sind daher ein hoch riskantes Investment.
- 5.3 Investoren sollten nur Geld investieren, dessen vollständigen Verlust sie wirtschaftlich verkraften können. Sie sollten außerdem über ausreichend Erfahrung und Kenntnis verfügen, um die Risiken der jeweiligen Veranlagung einschätzen zu können.

- 5.4 CONDA erbringt keine Anlageberatung. CONDA erteilt insbesondere keine Auskunft zu wirtschaftlichen, steuerlichen oder rechtlichen Risiken einer Veranlagung. Es besteht kein Beratungsverhältnis zwischen CONDA und dem Nutzer. CONDA ist ausschließlich als Vermittlerin tätig.
- 5.5 Die auf der Plattform veröffentlichten Informationen und Dokumente stammen von der jeweiligen Emittentin. Für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Verständlichkeit ist ausschließlich die Emittentin verantwortlich.
- 5.6 CONDA erbringt keine Zahlungsdienstleistungen. Der Vertrag über Zahlungsdienstleistungen wird direct zwischen dem Zahlungsdienstleister und dem Nutzer abgeschlossen. Das Benutzerkonto (Wallet) wird vom Zahlungsdienstleister verwaltet – sofern ein solches für die Veranlagung verfügbar ist. Jegliche vertragliche Haftung von CONDA aus und im Zusammenhang mit der Erbringung von Zahlungsdiensten ist daher ausgeschlossen.

6. Kosten und Vergütung

- 6.1 Die Registrierung auf der Plattform und die Nutzung der Plattform sind für Nutzer kostenlos.
- 6.2 CONDA erhält von der Emittentin eine Vergütung für die Vermittlung von Veranlagungen. Diese besteht aus einer fixen Gebühr und einer vom eingeworbenen Gesamtkapital abhängigen Provision. Die genaue Höhe der Vergütung ist dem AltFG-Informationsblatt der jeweiligen Emittentin zu entnehmen.
- 6.3 Die Vergütung wird vom Zahlungsdienstleister direkt an CONDA abgeführt. CONDA hat daraus keinen Anspruch gegenüber Investoren. Investoren erklären sich mit dieser Regelung ausdrücklich einverstanden.
- 6.4 CONDA erwirbt kein Eigentums- oder sonstiges Verfügungsrecht an erworbenen Veranlagungen.
- 6.5 CONDA erwirbt kein Eigentums- oder sonstiges Verfügungsrecht an Zahlungen, die Nutzer im Rahmen des Investitionsprozesses auf das Wallet leisten.

7. Rücktrittsrecht der Verbraucher und Kündigung

- 7.1 Ist der Investor ein Verbraucher im Sinne des § 1 Abs 1 Z 2 KSchG (gehört das Veranlagen also nicht zu seinem Unternehmen), kann er vom Vertrag mit der Emittentin binnen 14 Tagen zurücktreten. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Hat der Investor die Vertragsbedingungen erst nach Vertragsabschluss erhalten, beginnt die Frist mit deren Erhalt.
- 7.2 Kündigungsrechte gegenüber der Emittentin ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag zwischen Investor und Emittentin und können je Angebot unterschiedlich ausgestaltet sein. Eine Kündigung

des Vertrags mit der Emittentin beendet nicht automatisch die Nutzungsbeziehung mit CONDA – und umgekehrt.

7.3 Kündigung durch den Nutzer: Der Nutzer kann die Geschäftsbeziehung mit CONDA jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, soweit keine abweichenden Bedingungen vereinbart wurden. Die Kündigung kann per E-Mail an support@conda-capital.com erfolgen. Nach der Kündigung wird der Account deaktiviert und der Nutzer hat keinen Zugriff mehr auf die Plattform. CONDA stellt dem Nutzer vor der Deaktivierung alle Dokumente über einen sicheren Zugang zur Verfügung. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

7.4 Kündigung durch CONDA: CONDA kann die Geschäftsbeziehung mit dem Nutzer mit einer Frist von zwei Wochen kündigen. Eine Kündigung ist insbesondere möglich, wenn der Nutzer falsche Angaben gemacht hat, gegen diese AGB verstoßen hat oder sich Handlungen zu Lasten anderer Nutzer oder der Plattform nachweisen lassen. Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

8. Haftung von CONDA

8.1 CONDA ermöglicht den Zugriff auf die Plattform, soweit der Nutzer diese AGB einhält. CONDA ist nicht verantwortlich für eine jederzeit verfügbare, störungsfreie oder performante Internetverbindung.

8.2 CONDA haftet nicht für Informationen, Angaben und Dokumente, die von der Emittentin zur Verfügung gestellt wurden.

8.3 Inhalte auf der Plattform erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität.

8.4 CONDA haftet nicht für einen Anlageerfolg, den der Investor erwartet hat, und nicht für Schäden, die dem Investor durch den Erwerb von Veranlagungen über die Plattform entstehen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden, die CONDA vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Für die Vertragsbeziehung zwischen CONDA und Nutzern gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Sofern zwingende Verbraucherschutzvorschriften einen weiterreichenden Schutz bieten, gehen diese vor.

9.2 Ausschließlicher Gerichtsstand ist Wien, Österreich. Ist der Nutzer Verbraucher, gilt zusätzlich sein allgemeiner Gerichtsstand.